

NEWSLETTER

der Einwohnergemeinde Arisdorf



www.arisdorf.ch

Themen

- **Gemeindeverwaltung**
 - Ersatz EDV-Geräte Gemeindeverwaltung
 - Neue Mail-Adressen Gemeindeverwaltung
 - Neujahrs-Apéro
 - Tageskarte Gemeinde
- **Gemeindewerke**
 - Trinkwasserqualität
- **Bildung**
 - Sanierung und Erweiterung Schulanlage
 - Abschied Schulleitung
- **Öffentliche Sicherheit**
 - Sirenentest 2015
- **Kultur, Freizeitmöglichkeiten, Vereine**
 - Veranstaltungen Februar
- **Bürgergemeinde/Forst**
 - Wohnung zu vermieten
 - Waldentwicklungsplan - Öffentliche Auflage
- **Aua...!**

Das amtliche Publikationsorgan der Einwohnergemeinde Arisdorf ist die Zeitung Fricktal.info. Diese wird jeweils am Mittwoch unentgeltlich an alle Haushaltungen zugestellt.

Gemeindeverwaltung Arisdorf
Mitteldorf 4
4422 Arisdorf
Tel. 061 816 90 40
Fax 061 816 90 41
E-Mail gemeindeverwaltung@arisdorf.ch

Schalteröffnungszeiten
Montag 10.00 – 12.00 / 16.00 – 18.30 Uhr
Dienstag – Donnerstag 10.00 – 12.00 / 16.00 – 17.00 Uhr
Freitag 10.00 – 13.00 Uhr

Gemeindeverwaltung

Ersatz EDV-Geräte Gemeindeverwaltung



Vom 2. bis 5. Februar 2015 werden sämtliche EDV-Geräte bei der Gemeindeverwaltung ersetzt. Im Rahmen der Datenübernahme kann während gewissen Zeiten nicht auf diese zugegriffen werden. Dies wird insbesondere am Mittwoch 4. Februar (nachmittags) und am Donnerstag 5. Februar (morgens) der Fall sein. Dies bedeutet, dass während diesen Zeiten keine Dokumente (Identitätskarten, Wohnsitzbescheinigungen etc.) ausgestellt werden können. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden um Verständnis gebeten. (rb)

Neue Mail-Adressen Gemeindeverwaltung

Der Ersatz der EDV-Geräte ist gleichzeitig auch mit einem System-Wechsel verbunden. Anstelle der bisherigen eigenen Server erfolgt neu ein Anschluss an das Rechenzentrum der Firma Hürlimann Informatik AG. Dies bedingt neue Mail-Adressen bei der Gemeindeverwaltung.

Ab Februar 2015 gelten deshalb die folgenden neuen Mail-Adressen:



- gemeindeverwaltung@arisdorf.ch
- rene.beretschin@arisdorf.ch
- claudia.hunziker@arisdorf.ch
- stephanie.keller@arisdorf.ch
- jasmin.braeutigam@arisdorf.ch
- sozialhilfe@arisdorf.ch

Während einer gewissen Zeit werden Mails, welche auf den alten Mail-Adressen eingehen, noch umgeleitet. (rb)

Neujahrs-Apéro



Der diesjährige Neujahrs-Apéro fand am 5. Januar statt. Wiederum nahmen über hundert Einwohner und Einwohnerinnen daran teil. Nach den brillanten

Tieraufnahmen unseres 'Hof-Filmers' Hanspeter Schwob aus Liestal, welche wir während rund 45

Minuten geniessen konnten, folgte ein Genuss ganz anderer Art: Das sehr reichhaltige Buffet wurde eröffnet. Bei dem grossen Angebot war für jedermann/-frau etwas dabei. Nebst unzähligen gegenseitigen Glückwünschen zum neuen Jahr fanden auch viele anregende Gespräche statt. Tja, wer's verpasst hat, hat's verpasst... (rb)

Tageskarte Gemeinde



Die Gemeinde Arisdorf bietet zwei SBB-Tageskarten der zweiten Klasse an. Die Tageskarte ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB, RhB, Städtischen Verkehrsbetriebe sowie den

meisten konzessionierten Privatbahnen und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz.

Die Tageskarte kostet CHF 50.-- und kann bei der Gemeindeverwaltung telefonisch (061 816 90 40) oder per Mail (gemeindeverwaltung@arisdorf.ch) reserviert werden. Weitere Informationen über die Tageskarte sind auf der Homepage www.arisdorf.ch enthalten. Gerne gibt aber auch die Gemeindeverwaltung Auskunft.

Gemeindewerke

Trinkwasserqualität



Allgemeine Information

Die regelmässig durch das kantonale Labor durchgeführten Prüfungen der Wasserqualität zeigten keine Beanstandungen. Die Proben entsprachen jeweils den gesetzlichen Anforderungen.

Die Anlagen befinden sich in einem ausgezeichneten Zustand.

Gesamthärte in französischen Härtegraden

Die Gesamthärte unseres Trinkwassers beträgt 25° fH (mittelhart). Das Wasser wird in der Schweiz gemäss Lebensmittelgesetz in sechs Härtestufen eingeteilt, welche in französischen Härtegraden (° fH) angegeben werden. Bei der Umrechnung französischer Härtegrade in deutsche Härtegrade ergibt sich: 1° fH = 0.56° dH.

Nitratgehalt

Der Nitratgehalt beträgt im Durchschnitt aller Quellen 6.8 mg/l. In der Schweiz gilt ein Toleranzwert von 40 mg Nitrat pro Liter Trinkwasser. Diese Vorgabe wird problemlos eingehalten.

Herkunft des Wassers

Unser Trinkwasser stammt zu rund 80 % aus Quellen. Der Rest von ca. 20 % wird von der Gemeinde Liestal bezogen.

Behandlung des Wassers

Das Grundwasser wird mit einer UV-Anlage entkeimt.

Weitere Auskünfte über unser Trinkwasser erteilen Ihnen gerne

Gemeinderat Andreas Wiedmer (061 811 12 75) und Alex Rubeli, Werkhof (079 302 50 32) (rb)

Bildung

Sanierung und Erweiterung Schulanlage

Im Zusammenhang mit der geplanten Sanierung und Erweiterung des Primarschulhauses fand am 19. Januar 2015 wiederum eine Bauherrensitzung statt, an welcher diverse Fragen und Einzelheiten zum Tragwerk erörtert sowie geklärt werden konnten. Im Weiteren wurde die IT-Grundlagenplanung an die Firma Hürlimann Informatik AG in Zufikon vergeben, da die IT-Einrichtung bereits ab diesem Stadium des Projekts genau geplant werden sollte. Auch wurde dem Einbau einer Brandmeldeanlage zugestimmt.

Betreffend des Baugesuches mussten noch diverse Punkte geklärt werden, sodass sich der Eingabetermin für das Baugesuch beim Bauinspektorat in Liestal auf Februar verschieben wird. In die Arbeitsgruppe (Task Force) wird seitens des Turnvereins Frau Regula Reist Einsitz nehmen und als Interessensvertreterin des Kinderspielplatzes Frau Monika Plüss. Als Elternvertretung werden weiterhin 1 - 2 Personen gesucht. Interessierte können sich an die Gemeindeverwaltung, Tel. 061 816 90 40 wenden. (jb)

Abschied Schulleitung

Arisdorf verabschiedete soeben seine langjährige Schulleitung in Person von Esthi Fonsegrive und Urs Schuler nach fast 40 Jahren. Es ist das Ende einer Ära – und vielleicht der Beginn einer neuen. Auf jeden Fall ist ihre Pensionierung ein grosser Verlust für die Gemeinde. In Arisdorf ging soeben eine Ära zu Ende. Eine Ära, geprägt von Kontinuität, Führungsstärke, guter

Stimmung, ebensolcher Pädagogik, kurz: Freude. Und eigentlich könnte man meinen, man käme in Arisdorf kaum aus dem Nachweinen heraus, so sehr hatten Urs Schuler und Esthi Fonsegrive als Co-Leiter die Dorfschule geprägt – inhaltlich und punkto Entwicklung. Natürlich weint man den beiden frischgebackenen Rentnern denn auch nach, und das nicht zu knapp.

Doch die Freude, auf eine derart konstante und erfolgreiche Zeit zurückzublicken, gepaart mit dem Bewusstsein, dass die beiden den Ruhestand mehr als verdienen, lässt die Anwesenden an diesem Abend lachen und klatschen.



Kurz vor dem Ende des Semesters Mitte Januar lud nämlich der Schulrat zum offiziellen Abschieds-Apéro. Schulratspräsidentin Claudia Schärli richtete ihre Worte des Dankes und der Wertschätzung an die beiden. Und Arisdorfs Bildungsminister Roger Schaub blickte anlässlich der offiziellen Verabschiedung der Schulleiter zurück in die Zeit ihrer Anfänge. Als das Dorf noch eine Metzgerei, eine Post, ein «Krämerlädeli» hatte und gleich mehrere Restaurants Hungrige verköstigten. Als noch tatsächlich Postsäcke ins Postauto nach Liestal verladen wurden und lediglich eine Naturstrasse nach Olsberg führte. Als Arisdorf die Hälfte der heutigen Grösse aufwies, aber genauso viele Schüler. «Fast 40 Jahre waren die Zwei dabei – man sieht es ihnen nicht an. Esthi und Urs: Ihr habt Euch gut gehalten», scherzte Schaub und dankte für den Einsatz, die Treue und das Herzblut.



Musik umrahmte die Verabschiedung; Musik, die Urs Schuler und Esthi Fonsegrive zu einem wichtigen Bestandteil der Schule gemacht hatten. Die Kinderband spielte Xylophon und Bongo und sang «judihui und hoppssassa» – und sie sprang und hüpfte, dass der Gemeindesaal und die Alte Schule unter ihr erbebten. Urs und Esthi: Bevor sie gemeinsam die Arisdorfer Schule leiteten, hatten sie gemeinsam studiert und ebenso gemeinsam das Lehrerseminar besucht. In den 1990er-Jahren führten sie die Blockzeit ein, als Blockzeit noch eine Vision war. Und in ihrer Amtszeit wurde der Betrieb des Schulbusses eingestellt und der Samstagsunterricht. Esthi hatte nie einen anderen Arbeitgeber

als die Gemeinde Arisdorf: «Vielleicht wollte mich ja niemand anderes?», fragte sie grinsend. Nun freut sie sich über das Geschenk, einen Regiestuhl und den Korb voller Wein, den sie von ihrer Klasse erhielt. Die Etiketten hatten ihre Schüler gestaltet. Es waren die letzten von insgesamt rund 350, die sie in den fast 40 Jahren unterrichtet hatte. 17 Klassen, zählte sie nach, hat sie durchlebt. Sie hat ein Foto von jeder aufbewahrt. «Es war eine intensive, eine schöne Zeit», blickte sie lächelnd zurück. Nun freut sie sich auf ruhigere Tage, aufs Reisen und ihren Enkelsohn, der sie auf Trab halten werde.



Wie Esthi Fonsegrive unterrichtete auch Urs Schuler mit den Jahren die Kinder jener Kinder, die er einst unterrichtet hatte. Hier wurde in den vergangenen 40 Jahren niemand erwachsen, ohne es je mit den beiden zu tun bekommen zu haben. Urs Schuler ist das Scherzen trotzdem nicht vergangen: «Nach dem begleiteten Abschied kommt das begleitete Wohnen», kokettierte er, auch wenn er davon noch lange nichts wissen will. Er ist nämlich aktiv wie eh und je. Sein Projekt ist ein Velomuseum, für das er ein eisernes Schild geschenkt bekam. Urs Schuler ist in Arisdorf aufgewachsen, er besuchte selbst die Schule, die später sein Arbeitsplatz war. Und die wird er in bester Erinnerung behalten: «Ich habe immer gern hier gearbeitet. Und wir waren mit der Gemeinde und Ihnen als Steuerzahlern stets gut bedient», richtete er grinsend einen Scherz an die zahlreich erschienen Gäste anlässlich des Abschieds-Apéros. Die neue Schulleiterin heisst Christina Beeler. Die gebürtige Bernerin lebt seit fünf Jahren im Baselbiet. Sie hat die Leitung auf das neue Semester per 19. Januar übernommen. Ihre Vorfreude sei gross, bekundete sie, «und ich fühle mich geehrt, in einer Schule mit so viel Tradition zu unterrichten.» Und diese Tradition, schloss sie, wolle sie unbedingt weiterführen.

Neues Schulsekretariat

Mit dem Wechsel der Schulleitung ging auch der Wechsel des Schulsekretariats einher. Die langjährige Schulsekretärin Susanne Gruber hat ihre Stelle per 31. Dezember 2014 aufgegeben. Neu unterhält die Gemeindeverwaltung Arisdorf das Sekretariat. (lh)

Öffentliche Sicherheit

Sirenentest 2015

Am Mittwoch, 04. Februar 2015, findet in der ganzen Schweiz von 13.30 bis spätestens 15.00 Uhr der jährliche Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen des „Allgemeinen Alarms“ und auch jener des „Wasseralarms“ getestet. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Ausgelöst wird um 13.30 Uhr in der ganzen Schweiz das Zeichen „Allgemeiner Alarm“, ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn nötig, darf die Sirenenkontrolle bis 14.00 Uhr weiter geführt werden. Ab 14.15 bis spätestens 15.00 Uhr wird in gefährdeten Gebieten unterhalb von Stauanlagen das Zeichen „Wasseralarm“ getestet (die Stauanlagen im Kanton Basel-Landschaft müssen gemäss dem Bundesgesetz über die Stauanlagen nicht mit Sirenen für den Wasseralarm ausgerüstet sein). Er besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von 10 Sekunden. Insgesamt werden in der Schweiz über 8'500 Sirenen (ca. 4'750 fest



installierte und rund 3'000 mobile - sowie 750 Wasseralarmsirenen) auf ihre Funktionstüchtigkeit getestet. Wenn das Zeichen „Allgemeiner Alarm“ ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrol-

le ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Der „Wasseralarm“ ertönt immer erst nach dem Zeichen „allgemeiner Alarm“ und bedeutet, dass man das gefährdete Gebiet sofort verlassen soll.

Hinweise und Verhaltensregeln finden sich im Internet unter www.sirenentest.ch. Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

Weitere Auskünfte: Martin Brack, Amt für Militär und Bevölkerungsschutz, Tel. 061 552 71 13 (ch)

Kultur, Freizeitmöglichkeiten, Vereine

Veranstaltungen Februar

01.02.2015	Gottesdienst mit Guggenmusik	Nuggisuuger
03.02.2015	Generalversammlung	Frauenverein
03.02.2015	Frauentreff in Arisdorf	Frauenverein
08.02.2015	Familienkirche	Kirchgemeinde
10.02.2015	Mittagstisch in Arisdorf	Frauenverein
11.02.2015	Generalversammlung	Senioren für Senioren
11.02.2015	Generalversammlung	Frauenchor
18.02.2015	Frauentreff in Hersberg	Frauenverein
19.02.2015	Stammtisch, Dornhof Magden	Senioren für Senioren
20.02.2015	27. Guggentreffen Nuggischränzä	Nuggisuuger
22.02.2015	Fasnachtssonntag Sissach	Nuggisuuger
22.-28.02.15	Kinderskilager Stoops	Skiclub
23.02.2015	Umzug in Frenkendorf	Nuggisuuger
24.02.2015	Umzug in Füllinsdorf	Nuggisuuger
25.02.2015	Schnitzelbanksingen Tra-la-la	Nuggisuuger

26.02.2015	Chluuriverbrennen Sissach	Nuggisuuger
27.02.2015	Seniorenachmittag	Kirchgemeinde
28.02.2015	Cherus Gelterkinden	Nuggisuuger



S P I T E X

Hilfe und Pflege zu Hause

Spitex Lausen plus

Bettenachweg 4 4415 Lausen

e-mail info@spitex-lausenplus.ch

web www.spitex-lausenplus.ch

Gemeindeschwester 061 921 07 09

Öffentliche Sprechstunde und
direkt telefonisch erreichbar:

Montag – Freitag 16.00 – 17.00 Uhr

Übrige Zeit Telefonbeantworter

Hauspflege und Geschäftsleitung 061 921 07 05

Frau Sylvia Lüdin, direkt telefonisch erreichbar:

Montag - Freitag 9.00 – 11.00 Uhr

Montag und Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr

Übrige Zeit Telefonbeantworter




SKICLUB ARISDORF

Im Ski- und Snowboardlager auf dem Stoos vom 22.2-28.2.2015 haben wir noch Plätze frei.



Ort	Pension Balmberg Stoos / SZ
Leitung	Koni Schuler und sein Team
TeilnehmerInnen	<u>Kinderlager, Jahrgänge 1999 - 2005</u>
Kosten	CHF 320.-- für Arisdorf und Hersberg, CHF 350.-- für übrige Gemeinden CHF 230.-- für Mitglieder Ski-Club Arisdorf (SCA) <u>J+S Lager, Jahrgänge 1995 – 1998</u> CHF 440.-- Nichtmitglieder, CHF 380.-- Mitglieder SCA
Inbegriffen sind	Reise, Vollpension, Skiliftabo, Ski-, SnowboardleiterIn
Was geboten wird	Skifahren und Snowboarden, etc.

Bei Fragen und für die Anmeldung meldet Euch schnellstmöglich bei
Koni Schuler 079 372 87 49



Seit 1. Januar 2015 gibt es eine Baselbieter Ombudsstelle für Altersfragen und Spitex.

Sie vermittelt im Falle eines Konfliktes,
bei dem man nicht weiterkommt.

Sie klärt Beschwerden
unvoreingenommen ab und sucht
unbürokratisch nach Lösungen.

Die Beratung ist kostenlos und absolut
vertraulich.

Baselbieter Ombudsstelle für Altersfragen & Spitex

Rümelinsplatz 14
4001 Basel

Telefon: 061 269 80 96

Fax: 061 269 80 50

E-Mail: bl@ombudsstelle-alter.ch

www.ombudsstelle-alter.ch

Bürgergemeinde/Forst

Wohnung zu vermieten

Schöne 4.5 Zimmer Wohnung mit einer Wohnfläche von 110 m² zu vermieten.
Die Wohnung befindet sich im Obergeschoss vom Werkhof der Bürgergemeinde Arisdorf
an der Känelmattstrasse 1.

Sie besitzt einen Balkon, einen Garten mit Sitzplatz und einen Autoabstellplatz im Freien.
Der Mietpreis beträgt CHF 2'100.-- (exkl. Nebenkosten) pro Monat. Die Wohnung ist ab 1. April 2015
bezugsbereit.

Kontakt: Verwaltung Bürgergemeinde Arisdorf, Frau Dominique Hamann, Tel. 079 372 88 89,
E-Mail: dominique.hamann@bgarisdorf.ch

Waldentwicklungsplan - Öffentliche Auflage

Das Amt für Wald beider Basel **veröffentlicht den Entwurf des Waldentwicklungsplans Liestal und Umgebung** (Gemeinden Arisdorf, Augst, Füllinsdorf Giebenach, Hersberg, Lausen und Liestal). Der Entwurf kann gemäss § 27 der kantonalen Waldverordnung (kWaV) vom **5. Februar 2015 bis 9. März 2015** von jeder Einwohnerin und jedem Einwohner zu den ordentlichen Öffnungszeiten auf den Gemeindeverwaltungen Arisdorf, Augst, Füllinsdorf Giebenach, Lausen und Liestal eingesehen werden. Die Einwohnerinnen und Einwohner

werden gebeten, allfällige Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich zu Händen des Gemeinderates abzugeben. Interessierte können den Entwurf auch direkt auf der Homepage des Amtes für Wald beider Basel www.wald-basel.ch unter der Rubrik "Waldentwicklungsplan, WEP Liestal und Umgebung" ansehen oder herunterladen.

Für allfällige Auskünfte steht Ihnen das Amt für Wald beider Basel, Kreisforstingenieur Ernst Spahr, Telefon 061 552 56 52) zur Verfügung.

Aua...!

Bierflaschen und -büchsen



Bereits seit längerer Zeit werden immer wieder Bierflaschen und -büchsen auf die hier gezeigte Art entsorgt. Es handelt sich um eine grosse Anzahl von Flaschen und Büchsen.

Der Gemeinderat vermutet, dass eine ganz bestimmte Person für den grössten Teil dieser illegalen Abfallentsorgung verantwortlich ist. Leider konnte bis jetzt aber noch nichts bewiesen werden.

Die Einwohnerschaft wird deshalb gebeten, die Augen offen zu halten und diesbezügliche Feststellungen möglichst rasch der Gemeindeverwaltung (061 816 90 40) zu melden. Fotos sind natürlich sehr willkommen. (rb)

Impressum

Herausgeberin
Einwohnergemeinde Arisdorf

Redaktionsteam
René Bertschin (rb), Claudia Hunziker (ch), Jasmin Bräutigam (jb), Lucas Huber (lh)

Erscheinungsweise
Erscheint monatlich, jeweils am letzten Freitag des Monats in elektronischer Form